

Klassenrat

Eine Methode zur gemeinschaftlichen Lösung von Konflikten und zur Verbesserung des sozialen Klimas in Klassen

Planungsideen

- Zielsetzungen
- Organisatorischer Rahmen
- Regeln
- Mögliche Durchführung

Zielsetzungen

Die Methode des Klassenrates kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Klassenklima und soziales Miteinander im Schulalltag zu verbessern. Die Methode greift zurück auf das Element „Klassenversammlung“ aus der Freinet-Pädagogik, bei dem Schüler zwischenmenschliche Probleme thematisieren und gemeinsam Lösungen erarbeiten. Vertreter der Individualpsychologie verstehen den Klassenrat vor allem als Beitrag zur Entwicklung demokratischer Kompetenzen bei Schülern.

Folgende Ziele werden im Rahmen des Klassenrates angestrebt:

- Die Schüler lernen ihre Gefühle zu äußern, eigene Standpunkte zu vertreten, aber auch andere Meinungen zu respektieren.
- Konflikte und zwischenmenschliche Schwierigkeiten werden thematisiert und Lösungen gemeinsam erarbeitet.
- Die Schüler lernen, Kritik adäquat zu äußern, Kritik anzunehmen, Kompromisse zu finden und gemeinsame Beschlüsse mit zu tragen.
- Die Schüler erproben verschiedene Methoden demokratischer Entscheidungsfindung.

Organisatorischer Rahmen

- **Stuhlkreis im Klassenzimmer**
- **Fester Zeitpunkt in der Schulwoche:** Eine Schulstunde pro Woche als zeitlicher Rahmen
- **Klare Rollenverteilung:**
Gesprächsleiter: Er beginnt und beendet den Klassenrat, erteilt



Klassenrat

das Rederecht und moderiert.

Protokollführer: Er hält die Vereinbarungen schriftlich fest.

Protokollvorleser: Er liest das Protokoll des vorherigen Klassenrates vor.

Zeitwächter: Er achtet auf die Einhaltung des Zeitrahmens und sorgt dafür, dass nicht zulange über ein Thema geredet wird.

Regelwächter: Er achtet auf die Einhaltung der Gesprächsregeln

- Die Rollen sollten regelmäßig **neu** verteilt werden.
- **Lehrkraft als „normales“ Mitglied**, sie behält aber Erzieher- und Vermittleraufgaben.

Regeln für den Klassenrat

Die Regeln werden zu Beginn des Schuljahres von der Klasse gemeinsam festgelegt und sind an der Wand festgehalten. Bis sich der Ablauf der Ratssitzungen eingespielt hat, trägt die Lehrkraft dafür Verantwortung, dass die vereinbarten Regeln eingehalten werden.

Beispiel Mittelschule Krumbach

8b - Regeln für den Klassenrat

1. Ich melde mich und rufe nicht dazwischen.
2. Ich höre zu und bin aufmerksam.
3. Ich führe keine Seitengespräche.
4. Ich spreche andere direkt an und rede nicht über sie!
5. Besprochen werden nur die Anliegen aus den Briefkästen.
6. Wir „wärmen“ keine bereits besprochenen Probleme wieder auf.
7. Was im Klassenrat besprochen wird, bleibt in der 8b - anderen erzähle ich nichts davon.

Klassenrat

Durchführung:
Mittelschule Krum-
bach

Vorbereitung

Die Klassenmitglieder können während der Unterrichtswoche ihre Anliegen in zwei an der Wand befestigte Postkästen werfen. Der blaue Kasten steht für Lob und positive Anliegen bereit, der rote Kasten für Erscheinungen, die Klassenmitglieder stören und geändert werden sollen. Die Verfasser versehen ihre Post mit Namen und Datum.

**Postkästen für den
Klassenrat**



**Beispiel für ein An-
liegen**

11.06.2013

Mich stört, dass einige Schüler unserer Klasse beim Wasserholen so sehr herumspritzen, dass meine Schultasche und der Boden ganz nass werden.

Elena

- **Eröffnung** des Klassenrates durch den Gesprächsleiter
- **Vorlesen des Protokolls der letzten Sitzung:** Überprüfung, ob

Klassenrat

Beschlüsse richtig wiedergegeben wurden und getroffene Absprachen funktioniert haben.

- **Wechsel der Ämter** durch Zuteilung der Ämterkarten

Beispiel Ämterkarten:
Mittelschule Krum-
bach



- **Bearbeitung der Anliegen** aus den Briefkästen: Der Gesprächsleiter liest die Anliegen vor. Die Verfasser erläutern ihre Anliegen. Bei Konflikten erhalten zunächst die beteiligten Schüler das Wort. Daraufhin diskutiert die ganze Klasse und sucht Lösungsvorschläge. Abschließend fasst die Klasse einen Beschluss, der ins Protokoll aufgenommen wird.
- **Beendung des Klassenrates** durch den Gesprächsleiter